



AUGUST ESER

RHEINGAU

Das Winzer-ABC

E Edelreis

Wir befinden uns im Weinberg.
Der Begriff kommt von der Rebe, die veredelt wurde.

Zur Vorgeschichte: Durch die Einfuhr von Wildreben aus Nordamerika gelangte die Reblaus Mitte des 19. Jahrhunderts nach Europa. Als Neozoon eingeschleppt löste sie in Europa eine Katastrophe aus. Die Weinberge starben und man wusste nicht wieso.

Da die europäischen Reben gegen Rebläuse an der Wurzel nicht widerstandsfähig sind, entstanden große Verluste im europäischen Weinbau. Durch das Pfropfen der europäischen Rebsorten auf widerstandsfähige Unterlagen, die aus Kreuzungen amerikanischer Wildreben entstanden, schien dieses Problem gelöst zu sein.
Der Begriff Edelreis bezeichnet also den oberirdischen Teil der Rebe.

Die Reblaus war und ist jedoch nie verschwunden. An den Wurzeln amerikanischer Unterlagsreben können sich die Rebläuse, wenn auch nur begrenzt, entwickeln, aber es sind keine Massenvermehrungen möglich. Sobald jedoch Wurzeln europäischer Reben vorhanden sind, finden die Rebläuse wieder ideale Vermehrungsbedingungen. Treffen die Rebläuse dann auch noch oberirdisch auf anfällige Blätter und Holz amerikanischer Reben, kann der gesamte sexuelle Vermehrungszyklus durchlaufen werden und die Gefahr der Entstehung aggressiverer Rassen steigt stark an.

Vor allem durch den Strukturwandel im Weinbau findet die Reblaus immer bessere Bedingungen vor. So sind Rebflächen, die aus der Produktion genommen und nicht ordnungsgemäß gerodet werden, der ideale Nährboden für die massenhafte Vermehrung der Rebläuse. Der Durchwuchs von Unterlagsreben bietet den Rebläusen die Möglichkeit der sexuellen Vermehrung am Holz und der Massenvermehrung in Blattgallen am anfälligen Amerikaner-Rebblätter. Die Extensivierung von Anlagen führt zunehmend dazu, das Entfernen der Edelreiswurzeln im Bestand zu vernachlässigen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Eintrag gefallen hat. Lesen Sie mehr zu ergänzenden und neuen Themen in den nächsten Newslettern.

Ihre Dodo und Désirée zu Knyphausen
Dodo Freiherr zu Knyphausen und Désirée Eser Freifrau zu Knyphausen

